

# Kritik und Anregung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **139 (1973)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Kritik und Anregung

## Raster, ein Mittel zur raschen Zielerfassung des Artillerieschießkommandanten

Wir möchten ein System aufzeigen, das unseres Erachtens dem Artillerieschießkommandanten erlauben würde, sich durch rasche Zielerfassung beziehungsweise -auswertung dem beweglichen Kampfgeschehen des modernen Krieges möglichst gut anzupassen.

Vermittels eines Rasters (200 × 200 m) und eines im voraus festgelegten Meßpunktes wird das Ziel nicht mehr koordinatenmäßig genau bestimmt, sondern als Quadrat von 200 × 200 m an die Feuerleitstelle gegeben. Auf der Feuerleitstelle wird der Mittelpunkt des vom Schießkommandanten bezeichneten Quadrates ausgewertet. Ist das Ziel gegenüber dem Mittelpunkt extrem verschoben (maximale Abweichung etwa 140 m), so hat der Schießkommandant dies mittels einer normalen Korrektur zu berücksichtigen. Diese Korrektur ist erst nach dem ganzen Feuerbefehl durchzugeben.

Die nachfolgende kurze Anleitung hat lediglich technischen Charakter. Vor- und Nachteile des Systems werden dabei nicht gegeneinander abgewogen. Der Zweck der Arbeit besteht darin, im Rahmen der Neuorientierung der Artilleriekonzeption eine weitere, billige Möglichkeit der Vereinfachung unseres Schießverfahrens zur Diskussion zu stellen.

### 1. Grundsätzliches

Das System ist nur für Feuerbegehren und Feuerbefehle zu verwenden.

### 2. Material bezüglich Anwendung des Systems

- Für Schießkommandanten:  
Karte 1: 50000;  
Raster (= Cellonblatt oder Plexischeibe, Format A4, mit auf-geprägtem Rasterbild und entsprechenden Randbezeichnungen).
- Für Feuerleitstelle:  
Karte 1: 50000;  
Zeiger (entsprechend den Randbezeichnungen des Rasters geprägte Auflagen für Koordinatenlineale).
- Für Gefechtsstand:  
Karte 1: 50000;  
Raster.

### 3. Vorbereitungen bezüglich Anwendung des Systems

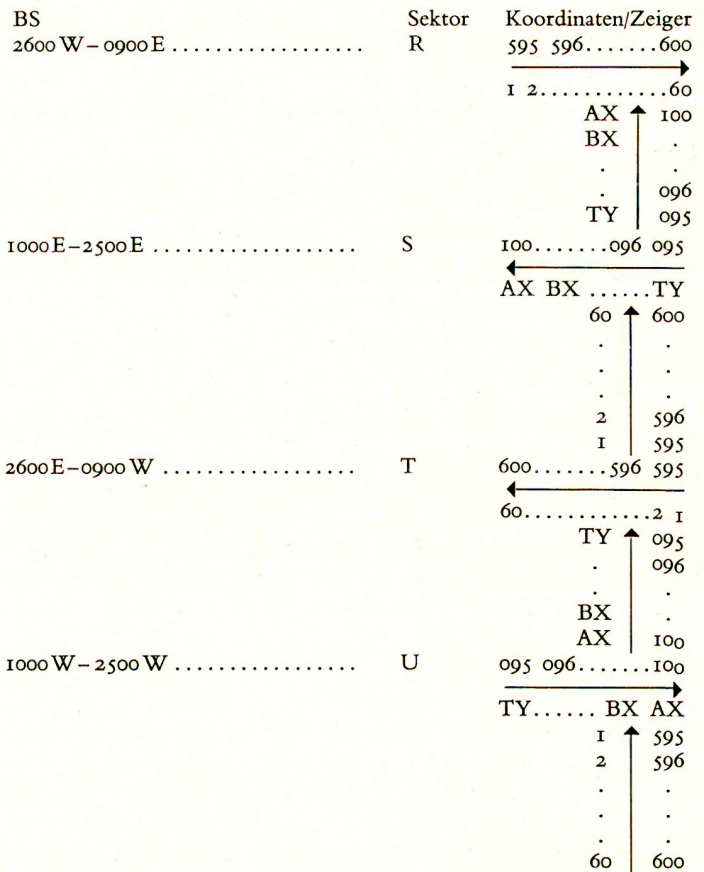
- Für Schießkommandanten:  
Senior legt zusammen mit taktischem Führer und Gefechtsstand Meßpunkt fest.
- Für Feuerleitstelle:  
Erhält Meßpunkt (oder Meßpunkte/pro Wirkungsraum genügt ein Meßpunkt) von Gefechtsstand.  
SER wie üblich einrichten und beschriften.  
Zeiger auf Koordinatenlineale des SER gemäß Schema anbringen, wobei je der rote Index auf den Zeigern mit den Koordinaten des Meßpunktes übereinstimmen muß. (Befestigung mit Klebeband an den Enden.)

- Für Gefechtsstand:  
Bestimmt zusammen mit Senior und taktischem Führer Meßpunkt(e).  
Übermittelt Meßpunkt(e) an die Schießkommandanten und an die Feuerleitstelle(n).  
Erstellt Kalk mit den entsprechenden Wirkungsräumen und trägt die Meßpunkte ein.

### 4. Durchführung von Feuerbegehren, eventuell Feuerplänen, und Feuerbefehlen

- Durch Schießkommandanten:  
Bestimmt Ziel, legt Raster mit dem Mittelpunkt auf entsprechenden Meßpunkt, liest das Ziel mit Hilfe der Randbezeichnungen auf dem Raster heraus und meldet an den Gefechtsstand: Feuerbegehren/Meßpunkt .../21-MX/usw. oder an die Feuerleitstelle: Neues Ziel/Feuer .../Meßpunkt .../42-QY-435/usw. (Beim Feuerbefehl kann die Bezeichnung des Meßpunktes wegfallen, da der Gefechtsstand jene Batterie zuweisen wird, die bereits auf den entsprechenden Meßpunkt eingerichtet ist.)
- Durch Feuerleitstelle:  
Stellt am SER die befohlenen Zielbezeichnungen ein, also beim oben genannten Beispiel: auf dem einen Lineal 42, auf dem anderen QY, auf der Höhenskala 435.  
Die Elemente können abgelesen werden.  
Die Koordinaten des Zieles sind ebenfalls sofort aus der SER ablesbar.  
Zielquittung erfolgt wie üblich.
- Durch Gefechtsstand:  
Kann bei Feuerbegehren mittels des Rasters das Ziel aus der Karte lesen und sieht auch, welche Batterie für dieses Ziel in Frage kommt.

### Anbringen der Zeiger auf dem SER



Oblt Wolf Brandenberger, Männedorf